

Deutsche Wasserhistorische Gesellschaft e.V.

Der Vorsitzende



23. Mai 2018/Ba.-

RUNDBRIEF 3/2018

LIEBE MITGLIEDER UND FREUNDE!

Mit unserem Rundbrief 3/2018 wollen wir Ihnen wieder aktuelle Informationen und Hinweise auf Veranstaltungen, vor allem aber auch auf neue Veröffentlichungen unserer Gesellschaft, der Mitglieder und von Anderen übermitteln.

Wir freuen uns, wenn unsere Informationen Ihr Interesse finden.

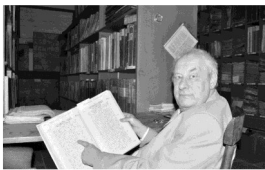
Es grüßen Sie sehr herzlich

Ihre

Marga Basche und Wolfram Such

► PERSÖNLICHES

■ Langjähriges Mitglied Otto Puffahrt verstorben



Am 26. März 2018 ist unerwartet unser langjähriges Mitglied Otto Puffahrt, Lüneburg, im Alter von 71 Jahren verstorben. Er war viele Jahre beim Wasserwirtschaftsamt Lüneburg tätig und hat dort zahl-

reiche wasserwirtschaftliche Projekte an der Elbe und bei Deich- und Entwässerungsverbänden im niedersächsischen Binnenland mit großem Erfolg betreut. Daneben hat sich Herr Puffahrt in ganz besonderem Maße wasserhistorisch betätigt. Sein umfangreiches schriftstellerisches Wirken hat sich in etwa 600 Veröffentlichungen entfalltet.

Die Beisetzung hat im engsten Familienkreis stattgefunden.

Der Vorsitzende hat auf der Mitgliederversammlung sein umfangreiches Wirken gewürdigt und im Namen der Deutschen Wasserhistorischen Gesellschaft e.V. gegen-

über seiner Gattin und den Angehörigen sowie seinen Freunden unser tief empfundenes Beileid ausgesprochen.

Wir danken Otto Puffahrt für sein umfangreiches Wirken auf wasserhistorischem Gebiet und werden sein Vermächtnis bewahren.

W. Such

► ANKÜNDIGUNG DER 30. DWHG-FACHTAGUNG VOM 2. - 5.5.2019 IN PAPANBURG/EMSLAND

DWhG-Mitglied Prof. Dr.-Ing. *Hans-Dieter Clasmeier*, D-26802 Moormerland, der freundlich die Vorbereitung der 30. DWhG-Fachtagung von Donnerstag, 2. Mai (Anreise), bis Samstag, 5. Mai 2019, übernommen hat, kündigt an, dass er für die Dauer der Tagung in der Historisch Ökologischen Bildungsstätte e.V. (HÖB), der Heimvolkshochschule Emsland in 26871 Papenburg e.V. einen Seminarraum für 40 - 50 Personen reserviert hat.

Wir danken Herrn Professor Clasmeier herzlich für seine Initiative und werden Sie über weitere Einzelheiten, Programm u.a.m. informieren.

► VERANSTALTUNGEN

■ Fachtagung „Arzneimittel und Mikroschadstoffe in Gewässern“ am 18./19.6.2018 Rheinterrasse Düsseldorf

Das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen lädt im Einvernehmen mit dem Veranstalter, dem Kompetenzzentrum Mikroschadstoffe NRW, den DWA- und BWK-Landesverbänden Nordrhein-Westfalen zu einer Fachtagung über „Arzneimittel und Mikroschadstoffe in Gewässern - Belastungen - Minderungsstrategien -

Maßnahmen“ mit begleitender Ausstellung am 18./19. Juni 2018 in die Rheinterrasse Düsseldorf, Joseph-Beys-Ufer 33, 40470 Düsseldorf, ein.

Anmeldeschluss ist der 4. Juni 2018

Anmeldung mit Online-Formular, das Sie unter www.dwa-nrw.de bzw. vedder@dwa-nrw.de, beim DWA-Landesverband NRW, 45128 Essen, Tel.: 0201/104-2146, Fax: 0201/104-2142 (Frau Bettina Vedder B.Sc.) anfordern können.

■ 33. BWK Bundeskongress 20. - 22.9.2018

Der Bund der Ingenieure für Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft und Kulturbau (BWK) e.V. lädt zu seinem Bundeskongress vom 20. - 22. September 2018 in Lüneburg unter dem Motto **„Von der Heide zur Elbe - Wasserwirtschaft im Zeichen des Klimawandels“** ein.

Nähere Informationen unter www.bwk-bund.de, www.facebook.com/BWK.Umwelt, www.twitter.com/bwk_umwelt, www.instagram.com/bwk

■ Kolloquium „Technisch-biologische Ufersicherungen an der Versuchsstrecke am Rhein am 18./19.6.2018 in Worms

Bundesanstalt für Gewässerkunde und Bundesanstalt für Wasserbau laden zu dem gemeinsam veranstalteten Kolloquium **„Technisch-biologische Ufersicherungen an der Versuchsstrecke am Rhein - Chancen und Herausforderungen hinsichtlich Uferschutz und Ökologie“** am 18./19. Juni 2018 in Worms ein.

Das Programm und den Link zur Online-Anmeldung finden Sie auf der Internetseite unter:

http://www.baw.de/DE/service_wissen/veranstaltungen/veranstaltungen.html?id=a2ab34601f36345ec860f8fd5aaeaba2

Rückfragen: Yvonne Strunck, Bundesanstalt für Gewässerkunde, Am Mainzer Tor 1, 56068 Koblenz, Tel.: 0261/1306-5361, Fax: 0261/1306-5632, E-Mail: strunck@bafg.de, www.bafg.de

■ Festkolloquium 70 Jahre BAW am 14./15. November 2018

Die am 7. Dezember 1948 gegründete Bundesanstalt für Wasserbau (BAW) veranstaltet am 14./15. November 2018 am Sitz in Karlsruhe ein Festkolloquium **„70 Jahre BAW“**, Kontakt: www.baw.de

■ 18. Deutsches Talsperrensymposium 8. - 10. Mai 2019 in Leipzig

Das Deutsche TalsperrenKomitee e.V. (DTV) lädt zum 18. Deutschen Talsperrensymposium vom 8. - 10. Mai 2019 in der Kongresshalle am Zoo in Leipzig ein. Weitere Informationen zur Veranstaltung sowie zur Ein-

reichung von Fachbeiträgen unter www.talsperrensymposium.de

■ 2. DWA-HygieneTag am 16.10.2018 in Karlsruhe

Die DWA veranstaltet am 16. Oktober 2018 ihren 2. HygieneTag in Karlsruhe. Die Tagung ist gegliedert in die Themenblöcke „Mikrobiologie und Spurenstoffe - Abgrenzung und Herausforderungen für die Wasserwirtschaft, „Nutzung von Wasser im öffentlichen Raum“ und „Aktuelle gesellschaftliche Fragestellungen. Weitere Informationen: Frau Angelika Schiffbauer, Tel.: 02242/872-156, schiffbauer@dwa.de

► AUSSTELLUNGEN

■ Ausstellung „Das Zeitalter der Kohle“ vom 26.4. - 11.11.2018

2018 ist „Schicht im Schacht“, dann endet der deutsche Steinkohlenbergbau. Damit geht ein wichtiges Zeitalter nicht nur der deutschen, sondern auch der europäischen Geschichte zu Ende. Aus diesem Anlass zeigt die Gemeinschaftsausstellung von Ruhr-Museum und Deutschem Bergbau-Museum Bochum vom 27. April bis 11. November 2018 „Das Zeitalter der Kohle - Eine europäische Geschichte“ eine faszinierende Zeitreise durch die geschichtlichen, technischen und kulturellen Dimensionen der Kohle.

Ausstellungsort ist das UNESCO-Weltkulturerbe Zeche Zollverein Areal C (Kokerei), Mischanlage (C 70), Eingang am Wiegeturm (A 29) Arendahls Wiese, 45141 Essen, Mo bis So 10 bis 18 Uhr. Es wird Anreise mit ÖPNV: Straßenbahn Linie 107 ab Essen-Hbf Richtung Gelsenkirchen bzw. Gelsenkirchen-Hbf Richtung Essen bis Haltestelle „Zollverein“, S-Bahn Linie 2: Ab Dortmund-Hbf Richtung Duisburg- bzw. ab Duisburg-Hbf Richtung Dortmund-Hbf bis Bahnhof Essen „Zollverein Nord“. Information: Tel.0201/24681 444

besucherdienst@ruhrmuseum.de,

www.zeitalterderkohle.de,

Führungen (3,-€ + Eintritt) 90 Minuten, Treffpunkt Wiegeturm (A 29); Spezialführungen durch die Ausstellung und die Kokerei: Sa, So und Feiertage: 15 Uhr, 5 € plus Eintritt, ermäßigt 7 €. Online-Tickets unter www.kohle-tickets.de. Bei Vorlage der Eintrittskarte „Das Zeitalter der Kohle“ erhalten Sie den ermäßigten Eintritt in die Dauerausstellung des Ruhr-Museums sowie eine Eintrittskarte in das Bergbau-Museum Bochum und umgekehrt.

■ Energiewenden - Wendezeiten bis 29.10.2018

Die Bundesrepublik Deutschland steht vor einer gewaltigen Energiewende, die ihren Ausdruck in der Ausstel-

lung „Energiewende - Wendezeiten“, besonders in Nordrhein-Westfalen findet. Die Geschichte der Energie an Rhein und Ruhr ist eine spannende Abfolge von Energiewenden: Umwälzungen mit großen Folgen für Mensch, Gesellschaft und Umwelt - damals wie heute.

Die große Ausstellung im LVR-Industriemuseum, Zinkfabrik Altenberg, läuft bis zum 28. Oktober 2018.

Sie bietet nicht nur einen Rückblick, sondern auch Ausblicke auf die Möglichkeiten, Chancen und Risiken des Wandels und stellt Projekte vor, die den Weg in eine Zukunft ohne fossile und nukleare Energie weisen.

Öffnungszeiten: Di-Fr. 10-17 Uhr, Sa-So 11-18 Uhr, www.energiwenden.lvr.de, Tel. 02234/9921555, E-Mail: info@kulturinfo-rheinland.de

In Verbindung mit der Ausstellung bietet das LVR-Industriemuseum ein umfangreiches Begleitprogramm.

Besonders hinweisen möchten wir auf die Fachtagung der Georg-Agricola-Gesellschaft in Kooperation mit dem LVR-Industriemuseum von **Freitag, 24.8., bis Sonntag, 26.8.2018**, 25 €. Sie richtet sich besonders an Interessierte aus den Bereichen Denkmalpflege, Museen, Technikgeschichte und Industriekultur. Weitere Informationen auf www.georg-agricola-gesellschaft.de

■ Irrtümer & Fälschungen der Archäologie 23.3.-9.9.2018

Ausstellung im LWL (Landschaftsverband Westfalen-Lippe)-Museum für Archäologie Herne bis 9. September 2018, anschließend im Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim

► ZEITSCHRIFTENBEITRÄGE VON DWHG-MITGLIEDERN

■ Sonja Schimmelpfennig, Jano Anter, DWhG-Vorstandsmitglied Klaus Röttcher u.a. (Herausgeber): **Bewässerung in der Landwirtschaft - Tagungsband zur Fachtagung am 11./12.9.2017 in Suderburg** - 14 Vorträge zu den Themen Beschaffung von Bewässerungswasser für die Landwirtschaft, zur Wirtschaftlichkeit, zur Steuerung des Einsatzes, technische, hygienische und rechtliche Fragen, auch bei der Nutzung von behandeltem Abwasser, gehalten von Mitarbeitern/innen aus dem Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei, für Kulturpflanzen, 144 Seiten, zahlr. Farbabb., Diagramme, Karten, Tab., Thünen Working Paper 85, DIN A4, broschiert, Braunschweig, Januar 2018

■ Wolfram Such und Thomas Wilke: **Bericht über die Fachexkursion der BWK-Bezirksgruppe Köln/Bonn vom 6. bis 9 September 2017 an die Ems, nach Bremen und Bremerhaven**. Zeitschrift Wasser und Abfall, 19. Jahrg., Heft 12/Januar 2018, ISSN 1436-9095, Seite 31-32, 6 Bilder

■ Daniel L Vischer, Zürich: Kollision, Untergang, Bergung - Episoden über die Dampfschiffahrt auf dem Bodensee 1860 - 1870, navalis - Zeitschrift zur Geschichte der Binnenschiffahrt, des Binnenschiffbaues und der Wasserstraßen, 15. Jahrg. 2018, Nr. 1, ISSN 1613-3846, Seite 4-6, 3 Bilder

■ Dr. Eckhard Schinkel, Dortmund: **Der Monopol - Schleppbetrieb und das Schleppamt Magdeburg**, navalis - Zeitschrift zur Geschichte der Binnenschiffahrt, des Binnenschiffbaues und der Wasserstraßen, 15. Jahrg. 2018, Nr. 1, ISSN 1613-3846, Seite 40-47, 13 Bilder

■ DWhG-Mitglied Matthias Hugo, Zweitprüfer der DWhG-Jahresabrechnung 2017, übermittelte uns die letzten Ausgaben des von ihm für die Gesellschaft für Weiterbildung in der Wasserwirtschaft e.V. (GWW), 30167 Hannover, herausgegebenen Rundbriefe „Wasser und Umwelt“, mit folgenden Beiträgen von DWhG-Mitgliedern:

- Heft 1/Jahrgang 11, Dezember 2016:

Horst Geiger: **Wasser ist ein Menschenrecht - Die Bedeutung des Wassers auf der Erde** (mit aktuellen Literaturangaben), Seite 1-5, Farbabb,

Horst Geiger: **Der Öhringer Weg zur Spurenstoffeliminierung (Ausbau der Kläranlage Öhringen u.a. mit einer Pulveraktivkohle-Adsorptionsanlage als 4. Reinigungsstufe** (Seite 13-19, 7 Abb., 4 Tab.), Weltkarte

- Heft 1/Jahrg. 12, Dezember 2017:

Matthias Hugo: **Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV) - Eine unendliche Geschichte wurde nun endlich wahr - die AwSV**, Seite 1-2, 3 Farbabb.,

em. o. Prof. Dr. sc. techn. Kurt Lecher, WBBau, Leibniz Universität, 30167 Hannover: **Hochwasserschutz am Alpenrhein - Die internationale Rheinregulierung (IRR)**, Seite 3-5, 3 Abb.

M. Hugo und K.P. Elger: Fachexkursion der GWW (Besichtigung des Großen Wellenkanals (GWK) (l=300 m, 5 m breit, 7 m tief) des Forschungszentrums Küste (FZK) im Universitätsbereich Marienwerder der Leibniz Universität Hannover (GKH), Wasserwerk Fuhrberg, historische Wasserkraftanlage am Schnellen Graben zur Ableitung aus der Leine zum Hochwasserschutz

in die Ihme, das Ricklinger Gauetwater - ein 1998 in der Ricklinger Marsch künstlich angelegter Bach von der Leine zur Ihme zur Fischwanderung, Hörspaziergang Wunderbare Wasserwege in der Ricklinger Marsch, u.a. DWhG-Mitglied *Mathias Deutsch*: Hermann Wurffbain (1804-1889) - 140 Jahre Ehrenbürger von Arnstadt/Thüringen - Lebenslauf des Geheimen Regierungs- und Baurates a.D. - Hinweis auf seine Grabstätte für die Eheleute Wurffbain mit nur schlecht lesbaren Grabsteinen auf dem Arnstädter Friedhof, die inzwischen mit maßgeblicher Unterstützung des Fördervereins und der Förderstiftung AGWA rekonstruiert worden sind.

► VERÖFFENTLICHUNGEN IN ZEITSCHRIFTEN

■ **Der Ingenieur der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung - die Verbandszeitschrift des IWSV e.V.**

In der Ausgabe Nr. 1/März 2018, ISSN 1614-2144, der Zeitschrift, mit dessen Schriftleitung die DWhG in Kooperation verbunden ist, ist zur Information ihrer Leser der Einladungs- und Programmflyer der 29. DWhG-Fachtagung „Von der Fossa Carolina zur Main-Donau-Wasserstraße“ vom 12. bis 14. April 2018 in Würzburg abgedruckt, die mit sehr freundlicher Unterstützung der beiden beteiligten Wasserstraßen- und Schifffahrtsämter Schweinfurt und Nürnberg inzwischen stattgefunden hat.

Die Ausgabe enthält u.a. die folgenden interessanten Beiträge:

1. Vorankündigung mit Programm des **VII. Ingenieur-tages des IWSV am 8. Juni 2018 in Minden**, am Wasserstraßenkreuz von Mittellandkanal (MLK) und kanalisierter Mittelweser unter der Überschrift „**RegioPort Weser - Neubau eines zukunftsorientierten Wirtschaftsstandortes**“ werden Themen rund um Planung und Bau eines neuen (zusätzlichen) Containerterminals zwischen Minden und Bückeberg direkt am Mittellandkanal an der Landesgrenze von Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen, einer neuen Schiffsliegestelle am MLK, von neuen Brückenbauwerken, mit Vorträgen über die neue Weserschleuse Minden am Kanalabstieg, Containerverkehrsströme zwischen Küste und Hinterland, Neubau der Schiffsleitstelle Minden und dreidimensionale Schleusenplanung mit Building Information Modeling (BIM), Seite 6-7.

Interessenten wenden sich bitte an Carsten Hentschel, c/o WSA Minden, Am Hohen Ufer 1-3, 32425 Minden, Tel. 071/6458-1237, WSV-KOm.: 9330-1237, Fax: 0571/6458-1200, E-Mail: carsten.hentschel@wsv.bund.de

Teilnehmerbetrag: 75,- €

2. Dipl.-Ing. Marc Oppermann, Wasserstraßen-Neubauamt Helmstedt: **Stichkanal nach Salzgitter - Zukunftsfrächtiger Ausbau einer Bundeswasserstraße**, Seite 8-12, 7 Abb.

Inhalt: Ausbau, Erweiterung und Ergänzung des ca. 18 km langen Stichkanals nach Salzgitter (SKS), der westlich von Braunschweig vom Mittellandkanal (MLK) in Höhe der Ortschaft Wendeburg abzweigt und in südlicher Richtung als Bundeswasserstraße am ca. 3 km langen Werkshafen der Stahlwerke Salzgitter AG endet.

Der SKS überwindet zwischen der Scheitelkanalhaltung des MLK (+65,00 m) und dem Werkshafen der Salzgitter AG (Wasserspiegel 83,30 m) über zwei Schleusenhaltungen (Doppelkammerschleusen) einen Höhenunterschied von 9,30 m + 9,00 m = 18,30 m.

Der Stichkanal Salzgitter wurde auf Veranlassung der damaligen Reichswerke AG für Erzbergbau und Eisenhütten von April 1938 bis 2. Dezember 1940 ursprünglich für die Schleppschiffahrt mit 1000 t Kähnen mit 37 m Wasserspiegelbreite und 3,50 m Wassertiefe in Kanalachse konzipiert.

Nach Umsetzung der Ausbaumaßnahmen können bis zu 135 m lange Großmotorgüterschiffe (GMS) und bis zu 185 m lange Schubverbände mit jeweils einer Breite von bis zu 11,45 m und einer Abladetiefe von bis zu 2,80 m auf dem SKS mit einer lichten Durchfahrtshöhe von 5,25 m unter den Brücken verkehren. Baubeginn ist 2018, Fertigstellung im Jahr 2025 geplant.

3. Veronika Hecht, Jens Malzan, Manuela Osterthun: **Das integrierte LIFE Projekt Living Lahn River - one river, many interests - Teil 2**, Seite 13-18, 8 Abb., 12 Literaturhinweise, Fortführung des Fachbeitrages aus Heft 04/2017. Hier wurden bereits die Grundzüge des integrierten EU-LIFE-Projektes „LiLa - Living Lahn“ vorgestellt. In diesem Fortsetzungsbeitrag werden die LiLa-Vorhaben des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes (WSA) Koblenz genauer erläutert (u.a. Optimierung von Umtrageeinrichtungen für den muskelbetriebenen Wassertourismus an der Staustufe Limburg, ökologische Aufwertung der Schleuseninsel Förfurt, Fischschleusenmanagement als unterstützende Maßnahme zur Wiederherstellung der ökologischen Durchgängigkeit, Entwicklungskonzept zur zukünftigen Nutzung der Lahnnutzungskonzeption

■ Wasser und Abfall - Umwelt-Energie-Recht - Organ des BWK intern - Nachrichten - 20. Jahrgang, Heft 4 - April 2018, Landesverband Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland/Bezirksgruppen Koblenz und Montabaur.: Bericht über die Baustellenexkursion zur Moselstaustufe Lehmen - Bau der 2. Schiffsschleuse Lehmen - oberer und unterer Vorhafen, Seite 27/28, 3 Bilder

■ 35 km langer Abschnitt des Abwasserkanals Emscher (AKE) zwischen den Kläranlagen Bottrop und Dortmund-Deusen vor der Inbetriebnahme im Herbst 2018

Mit der Inbetriebnahme des rund 35 km langen oberen Abschnittes des Abwasserkanals Emscher (AKE) zwischen den Kläranlagen Dortmund-Deusen und Bottrop wird ein bedeutsamer Teil des „Jahrhundertprojektes Emscher-Umbau“ ab Herbst 2018 seiner Bestimmung übergeben.

„Die Entwicklung der Wasserwirtschaft im Ruhrgebiet“ mit den Besuchen bei den beiden Wasserwirtschaftsverbänden des Ruhrgebietes Emschergenossenschaft und Ruhrverband war Gegenstand der 20. Fachtagung der DWhG am 21./22. Juni 2011 zu Gast im Verbandsgebäude des Ruhrverbandes in der Ruhrgebietsmetropole Essen mit anschließender Exkursion zu Anlagen von Ruhrverband und Emschergenossenschaft. Einer der Höhepunkte war der Besuch der Kläranlage Bottrop, eine der bereits länger in Betrieb befindlichen Anlagen zur Behandlung eines wesentlichen Anteils der im Emschergebiet anfallenden Abwässer, die künftig dem noch im Bau befindlichen Abwasserkanal Emscher zugeleitet werden (Vorträge und Exkursionsbericht sind in den Schriften der DWhG Band 18/2012 erschienen). Der seit der 20. DWhG-Tagung erreichte Baufortschritt und die inzwischen bei dem Großbauvorhaben erreichte Baufortschritt und die inzwischen bei dem Großbauvorhaben gewonnenen Erfahrungen werden im folgenden Zeitschriftenbeitrag geschildert:

Reinhard Ketteler (Essen), Klaus Alt und Martin Saurbier (Düsseldorf): **Erfahrungen bei der Planung und dem Bau des Abwasserkanals Emscher (AKE - Umbau des Emscherabwassersystems in Nordrhein-Westfalen) mit einem Investitionsvolumen von mehr als 5 Milliarden Euro mit Kanaldurchmessern DN 1600 bis DN 2800 für maximalen Abfluss von 16.500 l/s in den Jahren 2009 bis 2020**, Zeitschrift Korrespondenz Abwasser-Abfall (DWA), Heft 4/2018, Seite 282-291

■ Die ersten Sculpturen und ältesten Faustkeile

Das von der Tageszeitung „Die Welt“ mitherausgegebene Kunstmagazin BLAU berichtet in seiner Ausgabe Nr. 27/April 2018, Seite 7, 40-49 in einem Artikel von Corneliús Tittel in Form eines Interviews mit dem Kunstsammler Tony Berlant und dem Wissenschaftler Thomas Wynn über eine bis zum 28. April 2018 im Nasher Sculpture Center in Dallas/USA gezeigte Ausstellung „First Scullture: Handaxe to Figure Stone“ über die bisher ältesten gefundenen Faustkeile und Neandertal-figure stone anhand von Beispielen aus

- Kokiselei/Kenia (1,76 Millionen v.Cr.),
 - Algerien (800 000 bis 300 000 v.Chr.),
 - Kathu Pan/Südafrika (um 600 000 v.Chr.),
 - Fontmaure/Frankreich (150 000 bis 50 000 v.Chr.)
- Und den vermutlich nicht bearbeiteten Makapansgat-Kiesel aus Südafrika (2,5 Mio. Jahre v.Chr.).

Interessenten an dem Artikel mit ausgezeichneten fotografierten Objekten wenden sich bitte an den Vorsitzenden W. Such.

■ Wasser und Abfall - Umwelt-Energie-Recht - Organ des BWK - intern-Nachrichten - 20. Jahrg., Heft 4 - April 2018, Landesverband Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland/Bezirksgruppen Koblenz und Montabaur: **Bericht über die Baustellenexkursion zur Moselstaustufe Lehmen - Bau der 2. Schiffsschleuse Lehmen - oberer und unterer Vorhafen**, Seite 27/28, 3 Bilder

■ **Adolf Ludin (1879-1968) - Leben und Werk des u.a. langjährigen ordentlichen Professors für Wasserbau und Wasserwirtschaft an der Technischen Hochschule Berlin**. Artikel von em. Prof. Dr. Willi H. Hager in der Zeitschrift WasserWirtschaft, Nr. 5/2018, Seite 27-32

■ Pia Anderer, Stephan Heimerl, Niklas Raffalski u. Ulrich Wolf-Schumann: **Potenzialstudie Wasserkraft in Nordrhein-Westfalen**, Zeitschrift WasserWirtschaft, Nr. 5/2018, Seite 33-39, 6 Bilder

LITERATUR ZUR GEWÄSSERRENATURIERUNG

■ Beiträge in der DWA-Beilage zu KW Korrespondenz Wasserwirtschaft, Nr. 5/2018: „Gewässer-Info“, Nr. 02/18; Nr. 72, Mai 2018

- Hillebrand: **Gewässerrenaturierung als Beitrag zur nachhaltigen Dorfentwicklung**, Seite 957-960, 4 Bilder

- „**Wildbäche - besondere Gewässer erfordern besondere Unterhaltungsmaßnahmen**“ - **Wildbachbericht**, herausgegeben von Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz, Teil 1 und 2, Zusammenfassung: Seite 960-964, 9 Bilder, 2015, Bezug unter: www.bestellen.bayern.de

- **Naturnahe Bäche und Flüsse in Ortslagen - Umsetzungsempfehlungen und Beispiele**, neue Broschüre für die Gewässerunterhaltungspflichtigen, herausgegeben von der Gemeinnützigen Fortbildungsgesellschaft für Wasserwirtschaft und Landschaftsentwicklung (GFG), Frauenlobplatz 2, 55118 Mainz, Tel.: 06131/613821, Fax: 06131/613135, www.gfg-fortbildung.de, E-Mail: info@gfg-fortbildung.de, Zusammenfassung, Seite 565, ein Bild